

ABWASSERVERBAND ISAR-LOISACHGRUPPE

Huchen-Besatz für den Fischereiverein Wolfratshausen im Isar- und Loisachtal

Eine nachhaltige und ökologische Fischerei auf den Huchen kann nur über eine stabile Population erfolgen. Es muss sichergestellt werden, dass die Entnahme eines Huchens in der Äschen Region keinen Schaden für das Ökosystem hat, da dieser als gefährdete Art auf der Roten Liste geführt wird. Der Abwasserverband sorgt für sauberes Wasser in den Flüssen und die nachhaltige Bewirtschaftung des Fischereivereins garantiert für artenreiche Fischfauna, das ist unser Projektleitsatz. Der immer stärker werdende Einfluss des Klimawandels, zu wenig Geschiebe in den Flüssen und diverse Querbauten für die energetische Nutzung von Wasserkraft sind Probleme, mit denen die Fischerei schon mehrere Jahrzehnte kämpft. Folglich ist es wichtig, die Natur hin und wieder zu unterstützen bzw. ihr durch gezielte Besatzmaßnahmen auf die Sprünge zu helfen. Kritisch sehen sowohl der Wolfratshausener Fischer als auch der Geschäftsleiter des Abwasserverbandes die Haltung von Naturschutzverbänden bei der Bestandsregulierung bezüglich Fisch-Präparaten wie aktuell beim Gänsesäger. Hier sind sich beide Projektparteien einig, die Gänsesäger-Population hat sehr wohl auch einen Einfluss auf die Fischbestände der Äschen Region sowie deren Artenvielfalt im Isar-Loisachtal.

Die jüngste Protestaktion, der Austritt aus einer wissenschaftlichen Studie zur Gänsesäger-Reduzierung in der Äschen Region des LBVs und des NABUs verärgert sowohl die Fischer als auch die Seite des technischen Umweltschutzes. Demmel, selbst mehrjähriges Mitglied beim Landesbund für Vogelschutz und Dozent an der Hochschule München, kann die Kehrtwende beim LBV und NABU sachlich sowie fachlich nicht nachvollziehen. Laut Landesamt für Umwelt gilt der Gänsesäger in Bayern als nicht gefährdet. Auf der Roten Liste wandernder Vogelarten wird er als ungefährdet eingestuft. Es geht hier weder um die Ausrottung noch um sinnloses und wahlloses Töten von Gänsesägern, sondern um klare wissenschaftliche Erkenntnisse und Fakten an ausgewählten Versuchsstrecken. Die Vogelart benötigt täglich 300 g Fisch, welche ein alpines Ökosystem wie das Isar-Loisachtal erst einmal nachhaltig selbstständig produzieren muss. Schafft dies die aquatische Fauna nicht, ist die Fischpopulation auf Besatz oder anders gesagt, auf „zusätzlich eingebrachtes Vogelfutter“ angewiesen. Dies führt zu einer unkontrolliert wachsenden und unrealistischen Gänsesäger Population in den alpinen Regionen.

Um es einmal in Zahlen auszusprechen: An einer ausgewählten Versuchsstrecke im Isar-Loisachtal von nur drei Flusskilometern wurden im Jahr 2023 beispielsweise 72 Gänsesäger erlegt und deren Mageninhalt analysiert. Auch wenn es meine Kollegen beim Landesbund für Vogelschutz nicht gerne hören, der Vogel hat bei dem oben genannten täglichen Fischverzehr von 300 g sehr wohl Auswirkung auf die Fischfauna, so Demmel. Trotz dieser hohen Abschusszahlen gibt es nach wie vor genügend Gänsesäger im Isar-Loisachtal. Anstatt gegen die kommenden Entnahmeregelungen wie bei Wolf, Otter oder jetzt dann Gänsesäger zu klagen, wünschen sich Fischer wie auch der Technische Umweltschutz eine Rückkehr der Naturschutzverbände zum interdisziplinären Austausch am runden Tisch. Nicht Klagen, sondern miteinander aktiv mitgestalten und Handeln – nur das hilft.

Seit 2019 unterstützt der Abwasserverband Isar-Loisachgruppe die örtlichen Fischereivereine mit Fischbesatz und Gewässeranalysen. In diesem Jahr freut sich der Bezirksfischereiverein Wolfratshausen über die Spende von jungen Satzchuchen.



Hinten: Gewässerwart des Bezirksfischereivereins Wolfratshausen Ernst Nigg, Mitte: 1. Vorstand Bezirksfischereivereins Wolfratshausen Helmut Holzheu, vorne: Geschäftsleiter des Abwasserverbandes Isar-Loisachgruppe Lenz Demmel

vhs ISAR Volkshochschulen vhs Wolfratshausen

Die Volkshochschule Wolfratshausen e.V. informiert:

- **Testament, Erbschafts- und Schenkungssteuer, Europäische Erbrechtsverordnung**
Dozent: Rechtsanwalt Andreas Völker Maltry Rechtsanwältinnen PartG mbH – Fachanwalt für Erbrecht, Fachanwalt für Steuerrecht
1 Abend, **13.11.2024**, Mittwoch, 19:30 – 21:00 Uhr, vhs-Schulungsraum im kath. Pfarrheim Waldram
Kursgebühr: 13,00 Euro
- **Aquarellexperimente**
Kursleitung: Michaela Spreider, 1 Tag, 16.11.2024, Samstag, 10:00 – 14:00 Uhr, Atelier Michaela Spreider, Leitensstraße 32, Gelling
Kursgebühr: 94,00 € inkl. 10,00 € für Material
- **QR Code Spezial -online-**
Kursleiter: Michael Fehring, 1 Abend, **18.11.2024**, Montag, 18:00 – 21:00 Uhr, Kursgebühr: 29,50 €
- **Königsfötisch, Kuhmaulschuh, Kirchenfenster**
Geschichten und Geschichte rund um den Schuh – Stadtführung in München
Kursleitung: Cornelia Ziegler, 1 Nachmittag, **22.11.2024**, Freitag, 16:00 – 18:00 Uhr, Treffpunkt vor der Bundesbank-Bayern, Ludwigstraße 13, München
Kursgebühr: 15,00 €
- **Fotografieren mit dem Smartphone**
Kursleitung: Andreas Ilmberger, 1 Tag, **23.11.2024**, Samstag, 09:30 – 16:00 Uhr, vhs-Schulungsraum im kath. Pfarrheim Waldram
Kursgebühr: 59,00 Euro
- **Information und Anmeldung:** Mo.–Do. von 10.00 bis 12.00 Uhr, Do.-Nachmittag 16.00-18.00 Uhr, Geschäftsstelle Volkshochschule Wolfratshausen e.V., Hammerschmiedweg 3, 1. Stock, 82515 Wolfratshausen, Tel. 08171/29866, E-Mail: Wolfratshausen@isar-vhs.de, Internet: www.isar-vhs.de
Hier geht's zu unseren Kursen:



Einladung zum Vortrag über NS-Täter im Stadtarchiv

Am **Donnerstag, den 07.11.2024** um 19:00 Uhr im Lesesaal des Stadtarchivs Wolfratshausen einladen. Der Herausgeber Dr. Proske und einer der Autoren, Dr. Michael Holzmann werden den Band vorstellen, der sich mit den Biografien von Nazi-Tätern aus der Region Oberbayern-Süd befasst.



- Auch in diesem Jahr freuen sich die Nikoläuse und Kramperl der Kolphingsfamilie Wolfratshausen wieder, am **5. und 6. Dezember** Kinder und Familien aus Wolfratshausen zu besuchen und sie auf die besinnliche Zeit einzustimmen.
- Anmeldungen** für Nikolaus-Besuche nimmt Stephanie Rid ab **15.11.2024** unter 0151/55293961 zu folgenden Zeiten entgegen: Freitag, 15.11. von 18:00-21:00 Uhr, Sonntag, 17.11. von 17:00-20:00 Uhr und ab Montag, 18.11. von Montag bis Freitag 17:00-18:00 Uhr
- Der Nikolaus-Besuch ist, wie immer, kostenfrei! Freiwillige Spenden werden jedoch gerne angenommen, die, wie bei Kolping üblich, ausschließlich sozialen und karitativen Zwecken zugutekommen! Besucht werden Kinder und Familien aus Wolfratshausen, mit den Ortsteilen Farchet, Nantwein, Weidach sowie Kinder und Familien aus Dörfen und Achmühle (nicht in Waldram, Geretsried und Gelling!)
- Am **Mittwoch, 27. November** treffen sich die Mitglieder der Kolphingsfamilie Wolfratshausen im kath. Pfarrheim Waldram zum **Kegeln**. Beginn ist um 19:30 Uhr. Bitte Turnschuhe nicht vergessen!

Mach mit beim Sternsingen!

Das Dreikönigssingen 2025 steht unter dem Motto „Erhebt eure Stimme! – Sternsinger für Kinderrechte“ und damit die vor 35 Jahre verabschiedete Kinderrecht-